



Gesundheitsfördernde  
Hochschulen  
SÜDWEST

# Online-Seminar: „Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen im Kontext Hochschule

26. Juni 2020, 10.00-12.00 Uhr



KIT  
Karlsruher Institut für Technologie



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT



DHBW  
Duale Hochschule  
Baden-Württemberg  
Stuttgart



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

Pädagogische Hochschule  
HEIDELBERG  
University of Education



die  
Techniker



UKBW  
Unifähiliane  
Baden-Württemberg  
www.ukbw.de

# Agenda

- ▶ Einführung und Technisches zu edudip
- ▶ Basisvortrag der Unfallkasse, **Frau Schmid und Frau Lettau**
- ▶ Praxisbeispiel - Wie die Pädagogische Hochschule Heidelberg die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen angeht, **Frau Dann, Frau Rees, Herr Stumpf**
  - ▶ einige Folien zur Einführung ins Thema
  - ▶ Interview
- ▶ Fragen - per Chat oder live zugeschaltet



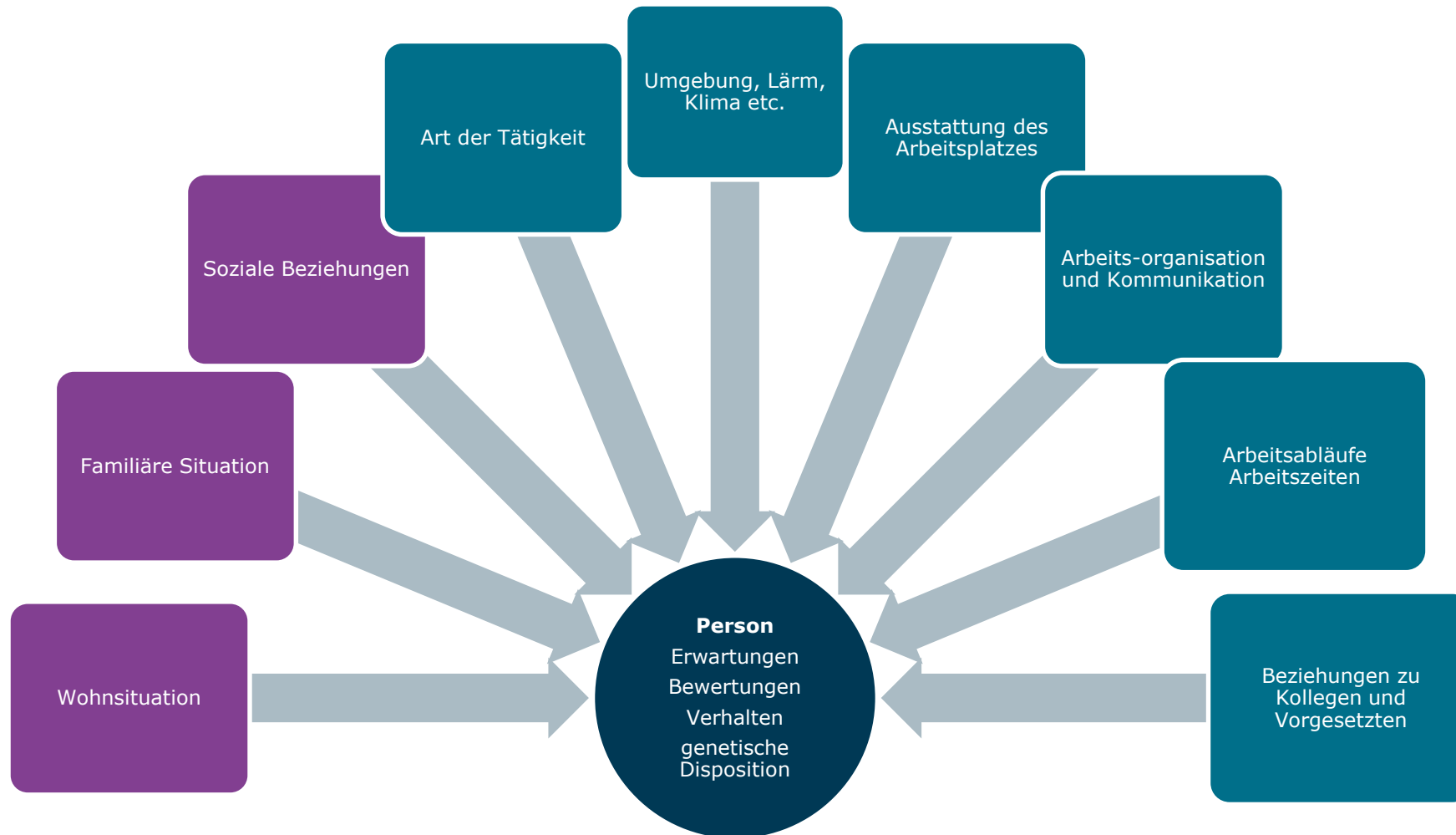
# Die Psychische Gefährdungsbeurteilung

## im Kontext von BGM - Betriebliches Gesundheitsmanagement

### Lernzyklus

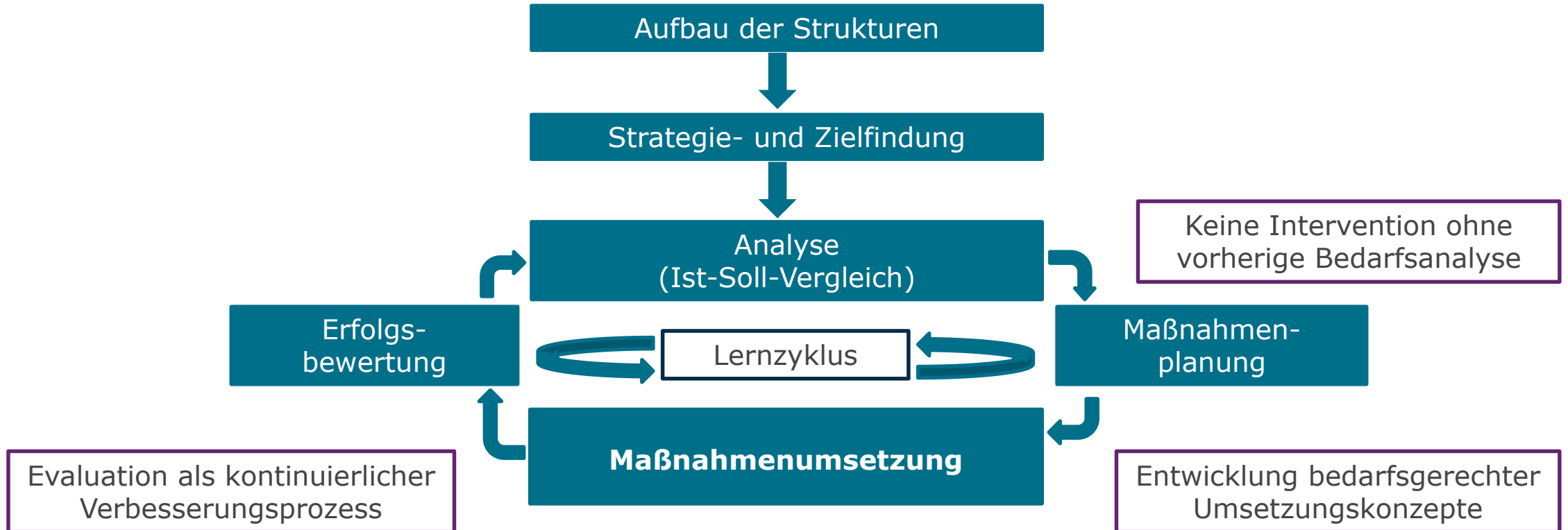
# Einflussfaktoren auf die Gesundheit

## - Beispiele



# Lernzyklus BGM

## Unterstützung der TK



# Lernzyklus im BGM

## Analyse

- Basis sind betriebsspezifische Analysen, aus denen sich Ressourcen- und Belastungsschwerpunkte im Unternehmen ermitteln lassen

- AU-Analyse
  - **Mitarbeiterbefragung**
  - KFZA-Befragung
- Quantitative Analysemethoden
- Fokusgruppe
  - Arbeitssituationsanalyse
  - Gesundheitswerkstatt
  - Gesundheitszirkel
  - Arbeitsplatzanalyse
- Qualitative Analysemethoden

# Ergänzende Leistungen als Mehrwert

GKV, UV im Rahmen ihrer gesetzlichen Zuständigkeiten:

- Durchführung von Analysen, Mitarbeiterbefragungen
- Synergien: Ergebnisse für das BGM-Projekt nutzen
- Kosten werden anteilig im Rahmen des BGM-Projekts und von der Hochschule getragen
- Zuständig für die Umsetzung und der Dokumentation der Gbpsych ist nur die Hochschule
- Ableitung von zielgruppenspezifischen Maßnahmen im Rahmen des BGM-Prozess



# Ablauf: Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen an der PH Heidelberg

Vorbereitung: Vorgehen planen, Voraussetzungen schaffen

- Schritt 1 → Festlegen von Tätigkeiten/Bereichen
- Schritt 2 → Ermittlung der psychischen Belastung der Arbeit
- Schritt 3 → Beurteilung der psychischen Belastung der Arbeit
- Schritt 4 → Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen
- Schritt 5 → Wirksamkeitskontrolle
- Schritt 6 → Aktualisierung/Fortschreibung
- Schritt 7 → Dokumentation



# Vorbereitung

Vorbereitung: Vorgehen planen, Voraussetzungen schaffen



- Schritt 1 → Festlegen von Tätigkeiten/Bereichen
- Schritt 2 → Ermittlung der psychischen Belastung der Arbeit
- Schritt 3 → Beurteilung der psychischen Belastung der Arbeit
- Schritt 4 → Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen
- Schritt 5 → Wirksamkeitskontrolle
- Schritt 6 → Aktualisierung/Fortschreibung
- Schritt 7 → Dokumentation

- Projektgruppe gebildet
- UKBW und Kooperationspartner eingebunden
- Zeitplan erstellt
- Beschäftigte informiert und beteiligt

# Schritt 1

Vorbereitung: Vorgehen planen, Voraussetzungen schaffen



- Schritt 1 → Festlegen von Tätigkeiten/Bereichen
- Schritt 2 → Ermittlung der psychischen Belastung der Arbeit
- Schritt 3 → Beurteilung der psychischen Belastung der Arbeit
- Schritt 4 → Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen
- Schritt 5 → Wirksamkeitskontrolle
- Schritt 6 → Aktualisierung/Fortschreibung
- Schritt 7 → Dokumentation



- Akad. Mittelbau
- Professorinnen und Professoren
- Verwaltungsbereich (Mitarbeiter Ebene)
- Verwaltungsbereich (Führungskräfte)

# Schritt 2

Vorbereitung: Vorgehen planen, Voraussetzungen schaffen



Schritt 1 → Festlegen von Tätigkeiten/Bereichen



Schritt 2 → Ermittlung der psychischen Belastung der Arbeit



Schritt 3 → Beurteilung der psychischen Belastung der Arbeit

Schritt 4 → Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen

Schritt 5 → Wirksamkeitskontrolle

Schritt 6 → Aktualisierung/Fortschreibung

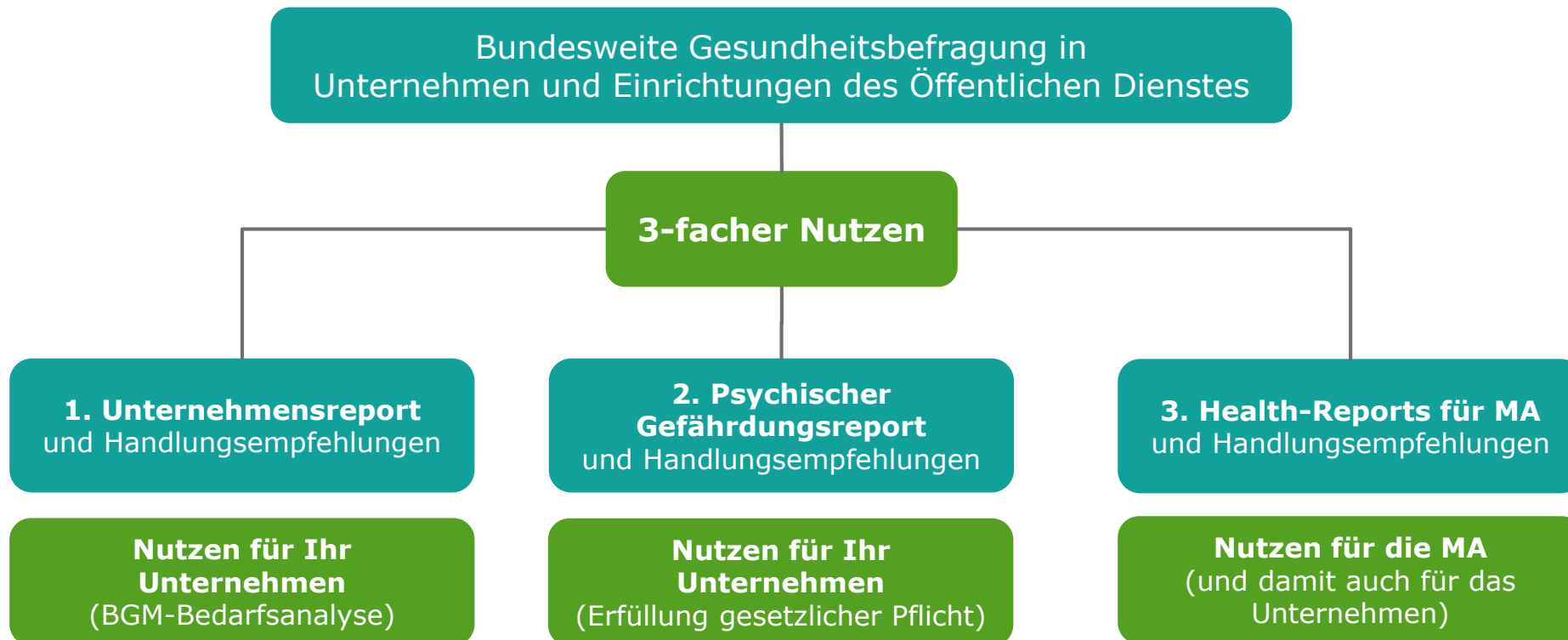
Schritt 7 → Dokumentation

- „BGM-Beschäftigtenbarometer“ in Zusammenarbeit mit IFBG und TK
- Vollbefragung
- Online
- RLQ 55,4%

## Vorgehensweise



Was haben Sie davon?

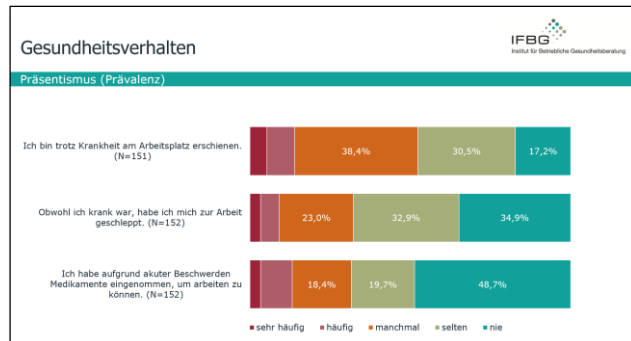
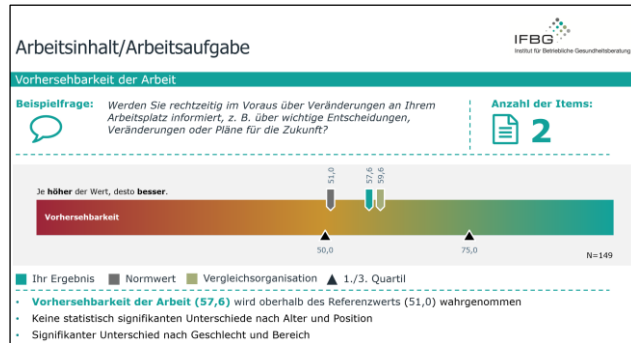


# BGM-Beschäftigtenbarometer

## Was haben Sie davon?

### Ergebnispräsentation

Ausführliche Darstellung aller Ergebnisse der BGM-Bedarfsanalyse und der psychischen Gefährdungsbeurteilung



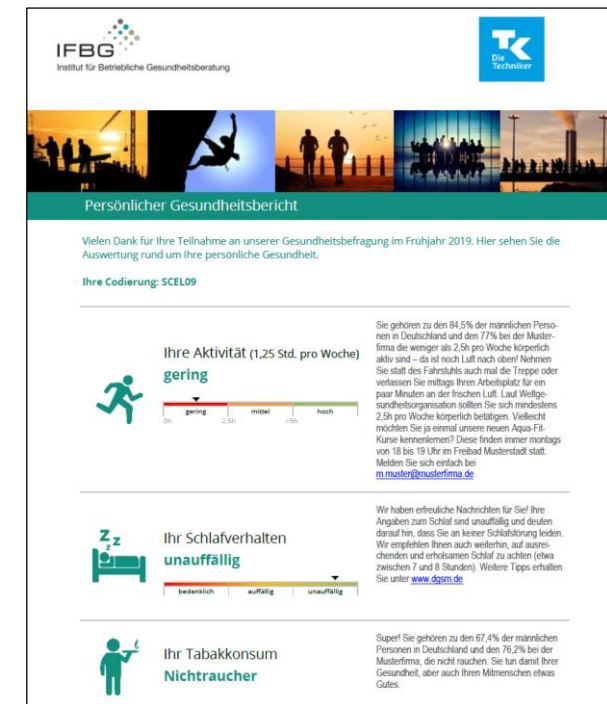
### Ergebnismatrix

Alle Ergebnisse, alle Zielgruppen und alle potenziellen Handlungsfelder auf einen Blick

	Gesamt	Frauen	Männer	bis 29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre +
Anzahl Befragte	162	36	98	34	28	42	31	15
Fast- und Gemüseverzehr (Anteil ≥ 5 Portionen)	2,7%	5,6%	1,0%	3,0%	3,6%	4,8%	0,0%	0,0%
Alkoholaufnahme (Anteil ≥ 1,5 Liter)	58,5%	53,0%	63,5%	56,3%	54,2%	60,0%	66,7%	50,0%
Schlafverhalten (Anteil unauffällig)	73,0%	80,0%	71,1%	67,7%	69,2%	80,0%	65,5%	84,6%
Schulverhalten (Anteil nicht-auffällig)	73,5%	69,4%	70,1%	79,4%	67,9%	78,6%	66,7%	66,7%
Ernährungsaktivität (Anteil ≥ 1200 kcal)	62,1%	55,0%	64,0%	68,8%	60,7%	51,2%	75,0%	60,0%
Arbeitsintensität (Anteil "nie" krank am Arbeitsplatz)	17,2%	22,8%	14,4%	11,8%	17,9%	14,6%	16,1%	33,3%
subjektiver Gesundheitszustand (Anteil "sehr gut")	10,7%	10,3%	8,8%	10,3%	16,0%	11,1%	0,0%	22,2%
subjektiver Gesundheitszustand (Anteil "gut")	58,2%	55,2%	61,3%	62,1%	56,0%	63,9%	54,5%	44,4%
subjektiver Gesundheitszustand (Anteil "mittelmäßig")	29,5%	34,5%	27,5%	27,6%	24,0%	22,2%	45,5%	33,3%
Erperliche Beschwerden Unterer Rücken (Anteil "0-7 Tage")	65,1%	62,5%	65,6%	63,6%	89,3%	58,5%	50,0%	71,4%
Erperliche Beschwerden Nackenregion (Anteil "0-7 Tage")	68,1%	57,6%	72,0%	60,6%	70,4%	73,8%	62,1%	90,9%
Erperliche Beschwerden Schulterregion (Anteil "0-7 Tage")	78,3%	66,7%	82,6%	72,7%	78,6%	78,0%	82,1%	81,8%
Erperliche Beschwerden Oberer Rücken (Anteil "0-7 Tage")	77,8%	66,7%	81,7%	67,6%	82,1%	78,0%	85,7%	90,9%
Erperliche Beschwerden Hand/Handgelenk (Anteil "0-7 Tage")	87,1%	79,4%	88,4%	82,4%	92,9%	95,1%	82,2%	69,2%
Erperliche Beschwerden Ellenbogen (Anteil "0-7 Tage")	92,9%	96,7%	91,3%	93,9%	100,0%	92,7%	85,2%	90,0%
Vorhersehbarkeit der Arbeit	57,6%	63,9%	54,9%	63,6%	53,1%	59,1%	54,0%	59,2%
Einfluss bei der Arbeit	63,1%	66,0%	62,2%	57,8%	67,0%	63,3%	59,9%	74,4%
Blaukonflikt*	73,0%	75,7%	71,5%	69,7%	71,1%	75,4%	77,7%	68,9%
Quantitative Anforderungen**	45,6%	45,4%	45,1%	46,1%	61,3%	40,7%	41,9%	37,2%
Unterstützung bei der Arbeit	67,5%	66,6%	68,9%	68,4%	66,7%	71,6%	64,5%	65,4%
Belastung der Arbeit	72,0%	69,4%	72,2%	64,3%	73,2%	78,9%	70,2%	75,8%
Arbeitsqualität	53,3%	60,4%	50,3%	53,4%	53,3%	58,2%	48,8%	51,7%
Fertischätzung	75,2%	79,6%	73,7%	73,0%	79,7%	77,4%	74,4%	67,3%
Feedback	43,5%	41,4%	43,6%	50,7%	46,4%	41,8%	38,7%	38,5%
Teamworkgefühl	78,0%	79,6%	78,0%	78,3%	73,1%	81,4%	75,0%	83,7%
kognitive Stresssymptome*	35,1%	40,1%	33,9%	47,8%	45,8%	24,1%	32,3%	25,0%
Arbeitszufriedenheit	66,2%	64,8%	66,5%	62,3%	63,0%	70,4%	65,1%	73,8%
äußere Belastungen "Lange Bildschirmarbeit"	3,50	3,40	3,60	3,40	4,00	3,60	3,40	2,90
äußere Belastungen "Arbeitshaltung"	3,10	3,20	3,10	3,60	3,50	3,00	2,80	2,00
äußere Belastungen "Lärm"	2,10	1,80	2,30	2,20	2,00	2,10	2,10	2,00
Anteil "gut" oder "sehr gut" informiert	38,6%	45,8%	35,1%	17,6%	32,2%	36,3%	48,4%	64,3%
Erbeitsplatzgymnastik/Rückenschule	70,0%	72,2%	69,8%	69,7%	71,4%	78,0%	64,5%	60,0%
hohe Messrate	64,9%	62,9%	67,3%	67,6%	78,6%	52,4%	67,7%	57,1%
risikogestützten Entscheidungen/Impfungen	62,2%	52,9%	66,0%	66,7%	71,4%	60,0%	61,3%	42,9%
Spannungstechniken	60,0%	67,6%	57,1%	67,6%	67,9%	58,8%	56,7%	40,0%
Übungen am Arbeitsplatz/Bewegte Pausen	58,4%	67,6%	57,7%	75,8%	75,0%	48,8%	45,2%	42,9%
Stressmanagement/Risikotraining	51,0%	62,9%	49,0%	58,8%	76,6%	39,0%	41,9%	40,0%

### Persönliche Health Reports

Individueller Feedbackbericht für die Befragungsteilnehmer im Anschluss (freiwillig & anonymisiert).



# Schritt 3

Vorbereitung: Vorgehen planen, Voraussetzungen schaffen



Schritt 1 → Festlegen von Tätigkeiten/Bereichen



Schritt 2 → Ermittlung der psychischen Belastung der Arbeit



Schritt 3 → Beurteilung der psychischen Belastung der Arbeit



Schritt 4 → Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen

Schritt 5 → Wirksamkeitskontrolle

Schritt 6 → Aktualisierung/Fortschreibung

Schritt 7 → Dokumentation

- im Arbeitskreis
- gemeinsam mit IFBG und TK
- Vergleichswerte geben Anhaltspunkte
- eindeutige Beurteilung z.T. schwer
- weitere Feinanalyse zu manchen Themen

# Schritt 4

Vorbereitung: Vorgehen planen, Voraussetzungen schaffen



Schritt 1 → Festlegen von Tätigkeiten/Bereichen



Schritt 2 → Ermittlung der psychischen Belastung der Arbeit



Schritt 3 → Beurteilung der psychischen Belastung der Arbeit



Schritt 4 → Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen



Schritt 5 → Wirksamkeitskontrolle

Schritt 6 → Aktualisierung/Fortschreibung

Schritt 7 → Dokumentation

- Handlungsfeld „quantitative Anforderungen und Stress“: MBSR-Kurs und Heidelberger Kompetenztraining
- Handlungsfelder „Wertschätzung“ und „Führung“: Feinanalyse mit Telefoninterviews und Workshops
- Handlungsfeld „Pendeln“: Ausbau alternierende Telearbeit



# Schritt 5 - 7

Vorbereitung: Vorgehen planen, Voraussetzungen schaffen



Schritt 1 → Festlegen von Tätigkeiten/Bereichen



Schritt 2 → Ermittlung der psychischen Belastung der Arbeit



Schritt 3 → Beurteilung der psychischen Belastung der Arbeit



Schritt 4 → Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen



Schritt 5 → Wirksamkeitskontrolle

Schritt 6 → Aktualisierung/Fortschreibung

Schritt 7 → Dokumentation

# Kontakt

## Sebastian Stumpf

Pädagogische Hochschule Heidelberg  
Koordinator Betriebliches Gesundheitsmanagement

Tel.: +49 6221 477-695

E-Mail: [sebastian.stumpf@ph-heidelberg.de](mailto:sebastian.stumpf@ph-heidelberg.de)

Internetseite: [www.ph-heidelberg.de/bgm](http://www.ph-heidelberg.de/bgm)

## Petra Dann

Techniker Krankenkasse  
Betriebliches Gesundheitsmanagement

Tel.: +49 40 4606 5107 902

E-Mail: [petra.dann@tk.de](mailto:petra.dann@tk.de)

Internetseite: [www.tk.de/firmenkunden/service/gesund-arbeitenn](http://www.tk.de/firmenkunden/service/gesund-arbeitenn)

## Dr. Sai-Lila Rees

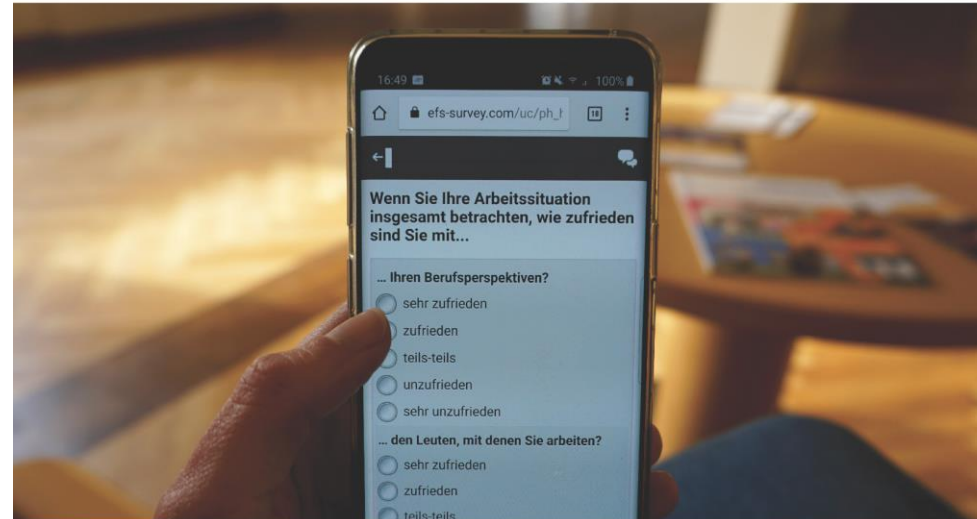
Institut für Betriebliche Gesundheitsberatung (IFBG)

Tel.: +49 176 623 500 66

E-Mail: [sai-lila.rees@ifbg.eu](mailto:sai-lila.rees@ifbg.eu)

Aktuelle Projekte unter: [www.ifbg.eu](http://www.ifbg.eu)





Inhalt: Rektorat, Betriebliches Gesundheitsmanagement | Layout: Presse & Kommunikation | Stand: Oktober 2019 (Änderungen vorbehalten)

## Informationsveranstaltung zur Mitarbeiterbefragung

Montag, 28. Oktober 2019  
10.00 bis etwa 11.00 Uhr  
Aula

Ein Angebot für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Professorinnen und Professoren.

Das Rektorat und das Betriebliche Gesundheitsmanagement führen im Wintersemester 2019/2020 eine Mitarbeiterbefragung durch. Ziel ist es, die Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden besser beurteilen und ggf. entsprechende Verbesserungsmaßnahmen einleiten zu können.

Am 28. Oktober 2019 stellt Frau Wiese-Heß die Befragung vor und beantwortet Fragen.

Die Vorgesetzten werden gebeten, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Teilnahme zu ermöglichen.